



## **Tagesordnungspunkt:**

Warmwasser in den kommunalen Sporthallen

## **Beschlussvorschlag:**

Ein Beschluss wird dann dazu gefasst, wenn die Situation einer Gasmangellage aktuell erscheint.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Im Zusammenhang mit einer zu erwartenden Gasmangellage wurde zur Reduzierung der Wärmeverbräuche in kommunalen Liegenschaften entschieden, die Warmwasserbereitung in Sporthallen abzustellen. Eine Abschaltung erfolgte Mitte August 2022 bis Mitte Januar 2023. Eine konkrete Aussage, wie viel Energie in diesem Zusammenhang eingespart wurde, kann aufgrund verschiedener Faktoren nicht getroffen werden. Die Erfassung der Energieverbräuche zur Warmwasserbereitung sowie zur Beheizung der Gebäude erfolgt mittels eines Wärmemengenzählers.

Es kann also nicht differenziert werden, wie viel Energie für Warmwasser und Heizung im Einzelnen benötigt wird. Abgesehen davon ist eine monatliche Ablesung der Zählerstände in diesem Fall nur wenig aussagekräftig, diese müsste wesentlich engmaschiger erfolgen. Ausgehend von der Annahme, dass im September die Temperaturen nur eine geringfügige Beheizung der Gebäude erforderlich gemacht haben, wurden anhand von zwei Referenzgebäuden, folgende (mögliche) Einsparungen ermittelt. Bezogen auf einen durchschnittlichen Verbrauchswert der letzten drei Jahre ergibt sich für den Monat September 2022 eine Einsparung ca. 800 kWh pro Gebäude. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 35–40% der durchschnittlichen Verbrauchsmenge dieses Monats.

### **Klimatische Auswirkungen:**

Zunächst ist durch die Abschaltung der Wassererwärmung in den Sporthallen vor Ort von einer Energieeinsparung und damit einhergehend von einem reduzierten CO<sub>2</sub>-Ausstoß auszugehen, welcher positive Auswirkungen auf den Klimaschutz hat.

Nicht berücksichtigt sind dabei aber zu erwartende Verlagerungen, etwa durch warmes Duschen zuhause, deren Ausmaß an dieser Stelle nicht eingeschätzt werden kann.

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>		
<b>Ausschuss Kultur, Sport und Ehrenamt</b>	08.02.2023	öffentlich		
	<b>Beratungsergebnis</b>			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Thönnies

### **Sachverhalt:**

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne und die Fraktion der CDU beantragen eine Aussprache zum Thema „Warmwasser in den kommunalen Sporthallen.“ Das warme Wasser in den Sporthallen wurde Ende des vergangenen Jahres wegen der zu erwartenden Gasmangellage abgeschaltet, um Energie zu sparen.

Bereits seit Anfang Januar 2023 steht den Sportlerinnen und Sportlern wieder warmes Wasser zum Duschen zur Verfügung.

Dennoch soll wegen künftiger Gasmangellagen die politische Diskussion darüber ermöglicht werden.

Vorlage Nr. 013/2023

**Anlagen:**

Schreiben der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 9. Januar 2023

Schreiben der Fraktion der CDU vom 11. Januar 2023

Verfasst:  
gez. Weiper, Angela

Fachbereichsleitung:  
gez. Driever/Wemert